SCHUL.ZEIT

SCHULMAGAZIN DER BBS ROHRBACH | NR. 73

Preis EUR 2,50 Schüler:innen/Student:innen EUR 1,50

bbs berufsbildende schulen rohrbach

HAK | HLW | FSD

Entscheide selbst,
wer du bist. Wofür du stehst.
Werde Zivildiener beim Roten Kreuz.

Held zu sein, verlangt Mut, Begeisterung, Überzeugung.
Nur du allein entscheidest, ein Held zu sein. Weil du daran glaubst.
Daran, dass es in deiner Hand liegt, die Welt zu einem besseren
Ort zu machen. Zeig, wofür du stehst und werde unser #Zivi.

BEREIT, EIN HELD ZU WERDEN?

Smartphone Kamera öffnen und AR-Inhalte erleben.

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

Aus Liebe zum Menschen.

INHALT

schul.partner

04 Editorial

05 Direktion

06 Elternverein & SGA

schul.leben

07 - 08 Semesternews

10 - 13 Fotos Abschlussklassen

schul.zeit

18 Sommerrezepte

19 Kunst und ihre Hintergründe

22 Sprachenwettbewerb

24 Pensionierungen

26 Ausflugstipps

schul.projekte

14 Tischtennisturnier

15 Ethikexkursion nach Steyr

15 Dalton-Besucher:innen-Tag

16 Vortrag zum Social Media-Dilemma

16 Peers-Abschluss

17 FAB Eule Ausstellung

17 Erfolgreicher Business-Day

schul.sport

20 Bundesmeisterschaft in Mellau

20 Schullandesmeisterschaften Fußball

21 Beach-Volleyball-Landesmeisterschaft

schul.rätsel

9 Müllers Rätselspaß

TITELBILD
Dieses Bild entstand bei FAB Eule-Ausstellung

IMPRESSUM

Eigentümer/Herausgeber/Verleger:
HLW/FSD/HAK Rohrbach, www.bbs-rohrbach.at

Redaktionsleitung: Bettina Leitner und Johanna Kastner

Design & Layout: Christoph Meisinger

Vertrieb: Dominik Blaschek

Erscheinungsort: 4150 Rohrbach-Berg

Grundlegende Richtung (Blattlinie): Informations- und Diskussionsmagazin der BBS Rohrbach über Aktivitäten und Entwicklungen im Schulbereich sowie in dessen Umfeld. Namentlich gezeichnete Beiträge müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.

Druck: Druckerei Rohrbach

EDITORIAL

Werte Leserin, werter Leser!

Endlich halten Sie wieder eine neue Ausgabe der *schul.zeit* in den Händen. In der Redaktion haben wir neue Gesichter begrüßen dürfen, die frischen Wind ins Team bringen. An dieser Stelle ergeht ein herzliches Dankeschön an alle engagierten Schülerinnen, die unserem Aufruf gefolgt sind und ihre Ideen eingebracht haben. Mit Ende des heurigen Schuljahres verabschiedet sich ein Urgestein der *schul.zeit*-Redaktion in den wohlverdienten Ruhestand. Für dein langjähriges Engagement, lieber Franz, möchten wir uns sehr herzlich bei dir bedanken. Bereitwillig ist Herr Hofer einem Team unserer Redaktion Frage und Antwort gestanden. Dabei hat er aus dem Nähkästchen geplaudert. Zwei weitere Kolleginnen, die ebenfalls in einen neuen Lebensabschnitt starten, sind in dieser Ausgabe interviewt worden. Allen drei Kolleg:innen wollen wir auf diesem Weg viel Elan, Gesundheit und Zufriedenheit für die bevorstehende Pension wünschen.

Mit den köstlichen Rezeptideen und abwechslungsreichen Ausflugstipps können unsere Leser:innen gut gerüstet in den Sommer starten. Der Schwerpunkt dieser Ausgabe liegt auf den herausragenden Leistungen beim diesjährigen Sprachenwettbewerb. Aus gegebenem Anlass haben wir den Bundessieger in Spanisch, Mahmut Cadirci, für ein Exklusiv-Interview vor den Vorhang geholt. Neben dem Sprachentalent hat auch ein kreatives Köpfchen unsere Schule Einblick in sein künstlerisches Schaffen gewährt. Eigenständiges Arbeiten und Organisieren wird an den BBS großgeschrieben. Dies zeigt sich sowohl in den vielen erfolgreich realisierten UDML-Projekten als auch am Dalton-Konzept, das am Besucher:innen-Tag bei vielen Interessenten aus nah und fern für Begeisterung gesorgt hat. Besonders bei der Zusammenarbeit mit dem Verein EULE und mit dem Sozialhilfeverband Rohrbach haben die Schüler:innen die Möglichkeit gehabt, ihre soziale Ader ausleben zu können. Das gelehrte wirtschaftliche Know How und eine große Portion Empathie bilden für die Umsetzung solcher Vorhaben die Grundlage. Wir möchten auch die Gelegenheit nutzen, allen Absolvent:innen zu den bestandenen Prüfungen zu gratulieren und hoffen, dass sie mit den erworbenen Skills die Anforderungen ihres künftigen Lebens mit Bravour meistern werden.

Dass unsere Schüler:innen auch EU-fit sind, zeigt die hervorragende Platzierung beim Europa-Quiz in Wels. So wie wir im Kleinen in unserer funktionierenden Gemeinschaft Erfolge erzielen, profitieren wir auf höherer Ebene vom Friedensprojekt EU. Denn nur gemeinsam als Europäer:innen werden wir zukünftige Herausforderungen bewältigen und in einer globalen Welt bestehen können. Toleranz und Wertschätzung anderer Sichtweisen werden unter anderem durch das Erlernen von Sprachen gefördert. Sie sind dabei nicht nur Werkzeuge der Kommunikation, sondern eröffnen neue Horizonte, um in andere Kulturen einzutauchen und sie besser zu verstehen.

In diesem Sinne möchten wir uns dieses Mal wieder mit einem dazu passenden Zitat verabschieden und wünschen allen erholsame Ferien und einen schwungvollen Start ins neue Schuljahr. Viel Freude beim Schmökern in der *schul.zeit*!

> **Unsere Sprachen sind wie Fenster zu den Kulturen der Welt.**
> *Nelson Mandela*

Bettina Leitner & Johanna Kastner

DIREKTION

Liebe *schul.zeit*-Leserinnen und -Leser!

Wieder nähert sich ein ereignisreiches Schuljahr mit Riesenschritten seinem Ende. Wenn Sie diese „schul.zeit" in Ihren Händen halten, haben unsere acht Abschlussklassen ihre Reife- und Diplomprüfungen bzw. ihre Abschlussprüfungen bereits absolviert. Ich gratuliere allen unseren Absolventinnen und Absolventen aus der Fachschule, aus der HLW und aus der HAK herzlich zu ihren Abschlüssen und danke allen Kolleginnen und Kollegen für die gute Vorbereitung. Ich wünsche unseren Absolventinnen und Absolventen für ihren weiteren Berufs- und Lebensweg alles Gute.

Das heurige Schuljahr stand unter dem Zeichen „Künstliche Intelligenz": Wir sind vom Bildungsministerium als eine von 100 Pilotschulen in diesem Bereich ausgewählt worden und können im kommenden Schuljahr verschiedene Tools im Unterricht ausprobieren und testen. Der Startschuss ist im März mit einer Pädagogischen Konferenz mit dem KI-Experten FH-Prof. Dr. Andreas Stöckl von der Fachhochschule Hagenberg erfolgt, der die rasante Entwicklung im Bereich KI und die möglichen Konsequenzen daraus für das Bildungssystem in einem eindrucksvollen Referat dargestellt hat. Um das gesamte IT-System und die dafür erforderliche Energieversorgung noch weiter zu optimieren, wird in den Sommerferien die schulische IT-Infrastruktur weiter ausgebaut und teilweise erneuert. Ich bedanke mich bei der Bildungsdirektion Oberösterreich und beim Bildungsministerium, dass unsere Schule und damit vor allem unsere Schülerinnen und Schüler sowie unsere Lehrkräfte wesentlich vom IT-Infrastrukturpaket profitieren werden können.

Auch bei zahlreichen schulischen Wettbewerben konnten unsere Schülerinnen und Schüler glänzen: So hat mit Mahmut Cadirci, ein Schüler der IV. bHAK mit dem Schwerpunkt Sprachen, sein Fremdsprachentalent wieder unter Beweis gestellt und den Bundeswettbewerb in Spanisch gewonnen. Ebenso erfolgreich war ein Team der V. digBiz HAK – bestehend aus Nina Furtmüller, Nena Köck und Simon Neundlinger – beim österreichweiten HAK-digBiz-Award in Feldkirch: Mit ihrem Diplomarbeitsprojekt „Heattracker" erreichten sie in der Kategorie „Beste Programmierung" den hervorragenden 2. Platz.

Im sportlichen Bereich gab es auch wieder Bestleistungen: Bei den Prüfungen der Bundessportakademie im März 2024 haben alle Kandidatinnen und Kandidaten auf Anhieb die Prüfungen bestanden, neun sogar mit ausgezeichnetem und drei mit gutem Erfolg. Auch auf der Schipiste erzielten unsere Schülerinnen und Schüler tolle Erfolge: So wurde das Damenteam Landesmeister und das Herrenteam schlug sich als Vizelandesmeister auch hervorragend.

Das heurige Jahr 2024 ist auch ein Jahr der Wahlen: Nach der EU-Wahl steht im Herbst die Nationalratswahl an. Viele unserer Schülerinnen und Schüler konnten bzw. können bereits ihr Wahlrecht ausüben. Daher kommt der politischen Bildung auch eine wichtige Funktion zu. Auch hier gibt es einen Erfolg zu vermelden: Fabio Meisinger aus der II. digBiz schaffte beim großen Europaquiz in Wels, der von ZiB-Anchorman Tarek Leitner moderiert wurde, den Einzug ins Finale und erzielte den hervorragenden 2. Platz.

Auch heuer können wir in den letzten beiden Ferienwochen dank des Engagements zahlreicher Kolleginnen und Kollegen wieder eine Sommerschule anbieten. Dabei können einerseits Schülerinnen und Schüler Lehrstoffinhalte wiederholen und vertiefen oder sich auf die Anforderungen im I. Jahrgang vorbereiten. Gleichzeitig wird aber auch im Rahmen der Begabtenförderung die Vorbereitung auf die schriftliche Buchhalterprüfung in der Sommerschule begonnen. Ich danke allen Beteiligten für ihr Engagement bei der Sommerschule herzlich.

Personell gibt es mit dem Ende des heurigen Schuljahres auch einige Veränderungen: Mit Mag. Doris Ortner, Mag. Anna Andorfer und Mag. Franz Hofer treten drei erfahrene und langjährige Lehrkräfte einen neuen Lebensabschnitt an. Ich möchte mich bei ihnen an dieser Stelle herzlich für ihr Engagement und ihren Einsatz für unsere Schule bedanken und ihnen für die Pension alles Gute wünschen.

Für die kommenden Sommerferien wünsche ich allen Schülerinnen und Schülern, allen Kolleginnen und Kollegen, allen Bediensteten und allen Eltern eine entspannte und erholsame Ferien- bzw. Urlaubszeit, um wieder mit viel Energie im September in das neue Schuljahr starten zu können.

Ich wünsche Ihnen nun viel Freude beim Lesen der neuesten Ausgabe unserer „schul.zeit" und uns allen einen schönen Sommer!

ELTERNVEREIN

Ich möchte allen SchülerInnen der Abschlussklassen alles Gute für Ihre Zukunft wünschen.
Alexandra Raml

**Geschätzte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Professorinnen und Professoren!**

Am 19. März 2024 fand die alljährliche Sitzung der Klassenelternvertreter bzw. Klassenelternstellvertreter statt. Der Vorstand nutzte diese Gelegenheit, um sich persönlich vorzustellen und aktuelle Themen zu besprechen.
Liebe Eltern, Sie sind herzlich eingeladen, Wünsche oder Anregungen vorzubringen. Gerade wenn vielleicht etwas nicht so gut klappt, sollten Sie die Möglichkeit haben, darüber zu sprechen. Mein Team und Herr Direktor Berlinger haben stets ein offenes Ohr für Ihre Anliegen und sind bemüht zu unterstützen, wo dies möglich ist.
Eine Neu- bzw. -Wiederwahl stand auch auf dem Programm. Es freut mich sehr, dass das bestehende Team fast zur Gänze weiterhin hinter mir steht. Unsere langjährige Schriftführerin, Sabine Bauer, verlässt unser Team. Silke Großfurtner übernimmt ihre Tätigkeit. Neu im Team ist Stefan Singer, der die Rolle des Beirates übernimmt. Vielen Dank für eure Unterstützung!

Es freut mich, dass der EV die Schule mit zwei neuen Mikrowellen-Geräten ausstatten konnte, um die Anstehzeiten der SchülerInnen in der Mittagspause etwas zu verkürzen. Weiters wurden 30 Paar Eislaufschuhe neu angekauft. Dank Ihrer Beiträge, liebe Eltern, ist es uns möglich, viele Projekte, Buskosten, Zeugnismappen, Preise für Bewerbe oder für Veranstaltungen, wie den Maturaball, zu unterstützen.

Gemeinsam kann man eben viel bewirken und helfend eingreifen.

Ihre Obfrau
Alexandra Raml

SGA

Schüler:innenvertreter:innen:
HLW: Carina Lackner, Emma König, Clara Großalber, Anna Vierlinger, Lena Holzer
HAK: Sophia Bötscher, Fabio Meisinger, Lara-Maria Eder

Elternvertreter:innen:
Alexandra Raml, Maria Hartl

Lehrer:innenvertreter:innen:
Grünberger Katharina, Magdalena Eder, Stefan Bauer, Michael Schöngruber, Nancy Maldonado-Schmid, Jacob Mayer

Neuer SGA-Beschluss – Fixkosten bei Schulveranstaltungen
Bei Schulveranstaltungen müssen pauschale Fixkosten (z.B. Buskosten, Kosten für Bahnen im AquaRO, …) von allen Teilnehmer:innen auch bei kurzfristiger Verhinderung/Absage mitgetragen werden. Der Antrag wurde einstimmig angenommen.

Neue Mikrowellen im 2. Stock
Bei der SGA-Sitzung am 04.03.2024 wurde ein zweiter Standort für neue Mikrowellen von der Schüler:innenvertretung angefragt und vom SGA genehmigt. Herzlichen Dank an Forum Schule Wirtschaft, unter der Leitung von Dominik Blaschek und Petra Eckerstorfer, die dieses Projekt finanziert und unterstützt haben. Im Rahmen des UDLM-Unterrichtes der IIIaHLW wurden die neuen Geräte aufgestellt und der Platz schön gestaltet.

SGA-Tage für SJ 2024/25
25.10.2024: Freitag vor dem Schulball
30.05.2025: Freitag nach Christi Himmelfahrt
20.06.2025: Freitag nach Fronleichnam

Weiters wurde in Bezug auf die SGA-Tage vereinbart, dass Freitage nicht für den Home-Office-Day eingeplant werden, damit die Unterrichtsstunden an Freitagen nicht noch öfter ausfallen. Die drei oben genannten Termine wurden einstimmig als schulautonome Tage beschlossen.

Text SGA SAnna Vierlinger

SEMESTER-NEWS

Schüler:innen erstellen Videos für den Sozialhilfeverband in Rohrbach

Sechs Schüler:innen aus den Klassen IIIdigBiz und VaHAK haben in Zusammenarbeit mit der Schule, dem Altenheim Rohrbach und dem Sozialhilfeverband Videos von Interviews produziert. In diesen schildern erfahrene Pflegekräfte ihre persönlichen Erfahrungen in ihrem Beruf und zeigen alltägliche Aufgaben. Ziel ist es, die nächste Generation für diese wichtigen Berufe in der Pflegebranche zu begeistern.

Europaquiz in Wels

Beim Europaquiz in Wels sind Fragen aus den Kategorien Politik, Sport, Kultur und Europa an Schüler:innen aus ganz Oberösterreich gestellt worden, jeweils getrennt in den Schulformen (MS/AHS/BS/BMS/BHS). Teilgenommen haben unsere Schüler Alexander Hötzendorfer und Fabio Meisinger aus der IIdigBiz, nominiert von Herrn Hofer. Trotz einiger kniffeliger Fragen hat Fabio Meisinger schlussendlich den zweiten Platz belegt. Gratuliere!

Ergebnis der BSPA-Prüfung vom 22.3.

Die diesjährige BSPA-Prüfung, eine Ausbildung zum Instruktor für Fitness und Animation, ist von 15 Schüler:innen aus den dritten Jahrgängen absolviert worden. Davon haben jeweils neun mit ausgezeichnetem Erfolg, drei mit gutem Erfolg und drei weitere Schüler bestanden.

OÖN-Börsenspiel- IVaHAK gewinnt

Als beste Klasse der BBS Rohrbach hat die IVaHAK das OÖN-Börsenspiel gewonnen und liegt sogar unter den Top Ten landesweit. Ihr Depot hat innerhalb von drei Monaten einen Wertzuwachs von 13,16% verzeichnen können. Mit ihrem BWL-Professor Herrn Schlögl hat die Klasse eine Firmenexkursion gewonnen und einen Fachvortrag von Kevin Eilmannsberger (Kundenbetreuer Private Banking) zur Börsenwelt mit Einzeltitelanalyse nach dem Raiffeisen-Scoringverfahren erhalten. Herzlichen Glückwunsch!

Text Lena Holzer

SEMESTER-NEWS

Zweiter Platz bei digBiz-Award 2024

Heuer sind 17 Teams aus ganz Österreich bzw. aus verschiedenen digBiz-HAKs beim digBiz-Award in Feldkirch (Vorarlberg) angetreten. Aus der VdigBiz haben Nena Furtmüller, Nina Köck und Simon Neundlinger letztendlich mit ihrem individuellen Diplomarbeitsprojekt „HeatTracker“ (einem Tool zur Überwachung der Serverraumtemperatur) den fantastischen zweiten Platz in der Kategorie „Beste Programmierung“ erzielt. Wir gratulieren den Schüler:innen, genauso wie den Betreuungslehrkräften Herrn Ingo Lacheiner und Herrn Markus Meisinger herzlich!

Unsere Schule setzt auf Nachhaltigkeit

Die Firma Biohort stellt in Neufelden Gartenprodukte wie Gerätehäuser, Fahrradgaragen oder Sichtschutz her. Netterweise haben sie es uns durch ihre großzügige Unterstützung ermöglicht, ein neues Hochbeet für den Fachbereich Ernährungswissenschaft und Schulgastronomie zu erbauen. Schüler:innen lernen nun über den Anbau frischer Kräuter und verwenden sie im Schulrestaurant und in der Lehrküche. Vielen Dank, Biohort!

SET-Trainer:innen der Abschlussklassen geehrt

„Schüler:innen helfen Schüler:innen“ ist eine großartige Aktion, bei der das ganze Jahr über Schulerfolgstrainer:innen Lernhilfe in verschiedenen Gegenständen anbieten. Kurz vor Schulende ist den SET-Trainer:innen aus den fünften Jahrgängen ein Zertifikat über diese Tätigkeit überreicht worden. Dankeschön für euer Engagement!

(v.l.) Jakob Fleischmann (VbHAK), Valentina Bauer (VaHLW), Alexander Thorwartl (VdigBiz), nicht am Bild Elisabeth Amerstorfer (VaHLW) ▶

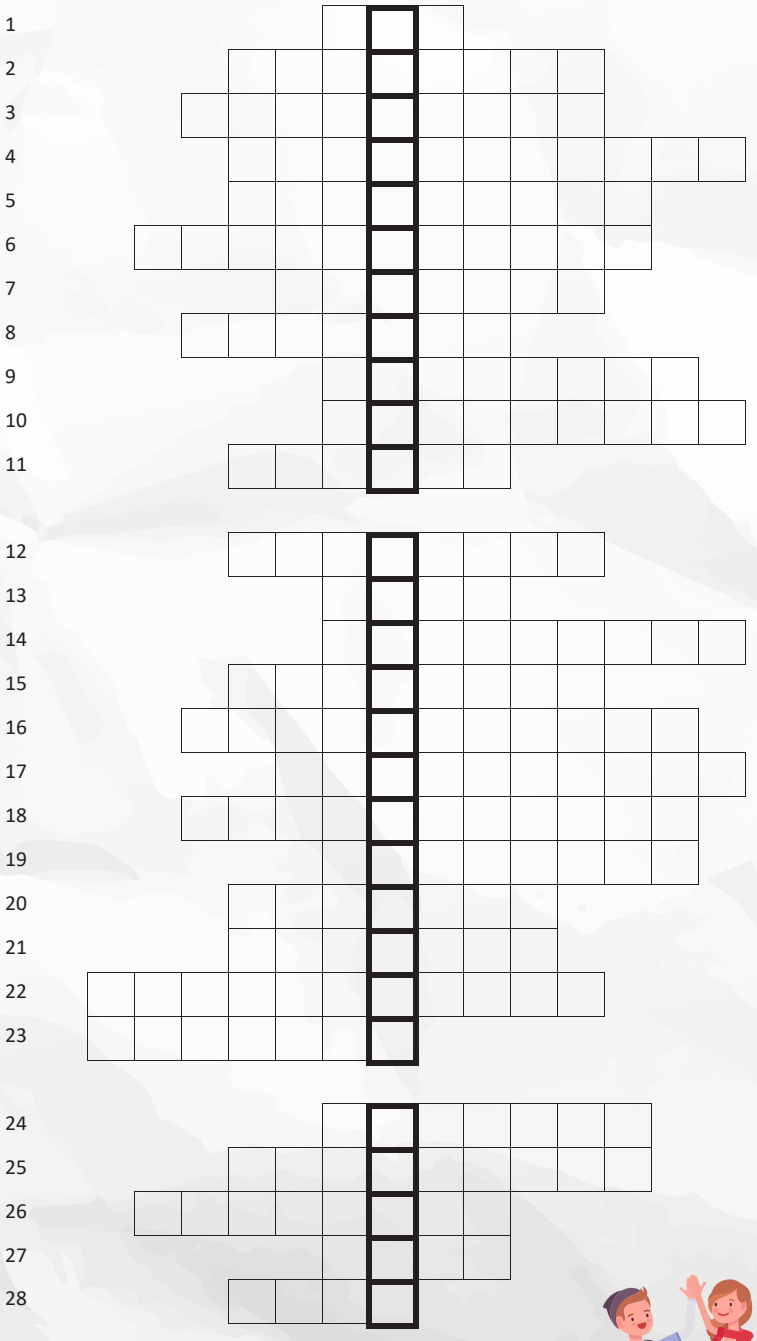
Exkursion Bad Leonfeldner Lebzelterei Kastner

Kürzlich hat die IaHLW die Bad Leonfeldner Lebzelterei Kastner besucht und eine sehr interessante Führung durch die Lebkuchenfabrik bekommen. Besonders gefallen hat den Schüler:innen das Verzieren eines eigenen Lebkuchenherzes im Rahmen dieser Führung. Frau Michaela Umdasch hat kompetente Auskunft zu allen Fragen über die Firma Kastner gegeben, sie ist zufälligerweise die Tante unserer Schülerin Paula Umdasch. Die Schüler:innen haben die Verpackungen im Wandel der Zeit analysiert und Preisvergleiche der Produktgruppen (Waffeln, Lebkuchen, Kekse) angestellt. Auch für das Verkosten ist ausreichend Zeit geblieben. Organisiert und begleitet ist die Exkursion von Herrn Schlögl und dem Klassenvorstand Herrn Schöngruber worden.

MÜLLERS RÄTSEL

Unser Ziel ist es, dass Europa einmal ein großes, gemeinsames Haus für die Europäer wird, ein Haus der Freiheit.

**(Konrad Adenauer 1876 - 1967,
deutscher Bundeskanzler von 1949 – 1963)**



1. In dieser Stadt wurde 1957 die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft gegründet
2. Sitz der Europäischen Union
3. Erster Vorsitzender der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (Zuname)
4. Gemeinsamer Markt für Kohle und Stahl, gegründet 1951
5. Sitz des Europäischen Gerichtshofes
6. Derzeitige Vorsitzende der EU-Kommission (Zuname als ein Wort geschrieben)
7. Europäische Atomgemeinschaft (gegründet 1957)
8. Hoher Vertreter der EU für Außen- und Sicherheitspolitik (Zuname)
9. Erster österreichischer EU-Kommissar für Landwirtschaft (Zuname)
10. Österreichische Währung vor dem EURO
11. Präsident des Europäischen Rates (Zuname)
12. Ort an dem die Abschaffung der stationären Grenzkontrollen beschlossen wurde
13. Währung der meisten EU-Länder
14. Österreichischer Bundeskanzler während des EU-Beitritts (Zuname)
15. Gruppe von EU-Ländern mit gemeinsamer Währung
16. Überstaatliches Recht der EU-Länder
17. Stadt in der 1992 der Vertrag über die gemeinsame Währung der EU unterzeichnet
18. Dieser Vertrag (beschlossen 2014) soll das Europäische Bankensystem stabilisieren
19. Vertrag (2007 in dieser Stadt beschlossen) sollte die EU handlungsfähiger machen
20. Programm zur Förderung der Bildung in der EU
21. Präsident der EU-Kommission 2014 – 2019 (Zuname)
22. Gründungsmitgliedsland der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft
23. Präsidentin der Europäischen Zentralbank
24. Flächenmäßig größter EU-Beitrittskandidat
25. Sitz der Europäischen Zentralbank
26. Dieses Land ist 2013 der EU beigetreten
27. Außenminister Österreichs zur Zeit des EU-Beitritts (Zuname)
28. Derzeitiger österreichischer EU-Kommissar (Zuname)

Reife- und Diplomprüfungen

Va HLW

1. Reihe von vorne (v. li. n. re.): Isabella Hofer, Iris Kalischko, KV Mag. Dominik Blaschek, Dir. Roland F. Berlinger, Leonie Bauer, Emily Sophie Wakolbinger
2. Reihe (v. li. n. re.): Lisa Maria Mitgutsch, Lena Schramm, Jona Marie Stöbich, Anika Wagner, Lena Öller, Mira Plöderl, Sophie Maria Leitgöb, Valentina Alexandra Bauer
3. Reihe (v. li. n. re.): Lena Marie Enzenhofer, Nora Rechberger, Marie Reitermayr, Fatemeh Soudavi, Elisabeth Amerstorfer, Elena Rosa Wundsam, Nina Krenn, Helena Eder

Vb HLW

1. Reihe von vorne (v. li. n. re.): Julia Eder, Carina Wild, KV Mag. Sissel Kepplinger, Dir. Roland F. Berlinger, Lisa Haselböck, Carina Höglinger
2. Reihe (v. li. n. re.): Hanna Mittermayr, Helena Hofer, Anja Ratzesberger, Susanne Gierlinger, Sarah Hartl, Leonie Huber, Olivia Hain
3. Reihe (v. li. n. re.): Elena Hartl, Hanna Peham, Jessie Pötzlberger, Julia Adlesgruber, Laura Fuchs

Reife- und Diplomprüfungen

Vc HLW
1. Reihe von vorne (v. li. n. re.): Leonie Heuberger, Anna Pernsteiner, KV Mag. Doris Ortner, Dir. Roland F. Berlinger, Livia Erlinger, Lydia Oberhamberger
2. Reihe (v. li. n. re.): Jakob Hofer, Jasmin Neundlinger, Alexandra Laußß, Laura Hanner, Larissa Peherstorfer, Ulrike Eggerstorfer, Melanie Mittermayr, Raiana Magomadova, Laura Holnsteiner

Abschlussprufungen

3 FSD
1. Reihe von vorne (v. li. n. re.): Leonie Grobner, Leonie Kern, KV Dipl.-Päd. Elisabeth Wolkerstorfer, Dir. Roland F. Berlinger, Narges Mohammadyan, Hatice Ceylan
2. Reihe (v. li. n. re.): Hanna Bichler, Anna Zinöcker, Leonie Baschinger, Marion Meßthaler, Lea Schasching, Romina Kinateder, Hanna Höfler, Lukas Leitner, Asil Fadl
3. Reihe (v. li. n. re.): Michaela Thaller, Ralph Schindler, Lukas Schmidhofer, Viktoria Weißengruber, Jana Eckerstorfer, Deeqa Maleele **Nicht am Bild:** Michael Haider, Jakob Imoru

Reife- und Diplomprüfungen

Va HAK

1. Reihe von vorne (v. li. n. re.): Annika Kehrer, Marlene Wagner, KV OStR Mag. Elisabeth Spöcker, Dir. Roland F. Berlinger, Lena Ilk, Hanna Gierlinger
2. Reihe (v. li. n. re.): Luisa Lehner, Leonie Eder, Johanna Leitner, Julia Katzlinger, Beate Hetzmannseder, Christina Nigl, Elisa Hofer, Leonie Eder, Marlene Schneeberger, Helena Wögerbauer
3. Reihe (v. li. n. re.): Ferdinand Endemann, Stefan Ebner, Magnus Kaiser, Noah Lindorfer, Daniel Zauner, Paul Öppinger

Vb HAK

1. Reihe von vorne (v. li. n. re.): Miriam Dannerbauer, Viktoria Ratzesberger, KV OStR Mag. Dr. Helmut Geroldinger MAS, Dir. Roland F. Berlinger, Nina Weidinger, Magdalena Gierlinger
2. Reihe (v. li. n. re.): Esma Elgit, Laura Rosenberger, Marco Furtmüller, Juliane Andraschko, Peter Angerer, Stefan Leitner, Michael Katzinger, Jakob Fleischmann, Valentin Wöß

Reife- und Diplomprüfungen

Vc HAK

1. Reihe von vorne (v. li. n. re.): Magdalena Huemer, Anna Nößlböck, KV Mag. Magdalena Eder, Dir. Roland F. Berlinger, Katharina Stadlbauer, Leonisa Nika

2. Reihe (v. li. n. re.): Helene Schmeiser, Alina Ortner, Melissa Rois, Diana Aiglsdorfer, Anna Katzlinger, Hannah Leutgöb, Johanna Pühringer, Emelie Hinterhölzl, Lisa Ortner, Christoph Barth, Simon Märzinger

V digBiz HAK

1. Reihe von vorne (v. li. n. re.): Sherin Ibrahim, Nena Furtmüller, KV MMag. Egbert Schlögl, Dir. Roland F. Berlinger, Sarah Schütz, Nina Köck

2. Reihe (v. li. n. re.): Lorenz Stirmayr, Alexander Thorwartl, Alexander Schauer, Moritz Höglinger, Simon Neundlinger, Benedikt Riegler, Christian Kapeller

3. Reihe (v. li. n. re.): Alexander Prüher, Luca Schmid, Niklas Ecker

PROJEKTE

Das Tischtennisturnier: Hinter den Kulissen

Text: Magdalena Brunnbauer

Die Planung des Tischtennisturniers der BBS Rohrbach hat sich über mehrere Monate erstreckt und hat akribische Vorbereitung sowie eine effektive Kommunikation mit den Teilnehmer:innen erfordert. Hier wird ein Einblick in den Prozess gegeben, der hinter den Kulissen eines solchen Events stattgefunden hat:

Der Start:

Im Februar hat die Planung des Tischtennisturniers begonnen. Die Organisatorinnen haben mit der Suche nach geeigneten Plattformen wie *Turnorio* oder *Challonge* begonnen, um das Turnier zu verwalten und den Ablauf zu erleichtern. Gleichzeitig haben sie ein Anmeldeformular auf *Forms* erstellt, um die Teilnehmerregistrierung zu erleichtern.

Nachdem das Anmeldeformular überarbeitet und perfektioniert worden ist, ist ein erster Entwurf für eine Informations-E-Mail erstellt worden. Außerdem ist ein Folder gestaltet worden, der über das Turnier und die Vorrunden informiert hat.

Endspurt und Feinschliff:

Im April haben sich die Vorbereitungen intensiviert. Der Folder ist im Schulgebäude verteilt und die Einladungsmail mit dem Link zur Anmeldung versendet worden. Während die ersten Anmeldungen eingegangen sind, hat das Organisationsteam die Spielregeln festgelegt und die Excel-Dokumente für die Vorrunden erstellt.

Nach dem Anmeldeschluss sind die Teams in fünf Gruppen eingeteilt und die notwendigen Informationen ausgesendet worden.

Countdown zum Turnier:

Im Mai ist der Fokus auf der Feinabstimmung des Turniers gelegen. Die Organisatorinnen haben den Verlauf der Vorrunden überprüft und aktiv mit den Teilnehmer:innen kommuniziert, um sicherzustellen, dass alle Details geklärt worden sind. Erinnerungen an das bevorstehende Turnier sind verschickt worden, während die finale Planung für den Ablauf des Hauptturniers, die Reservierung des Veranstaltungsortes, des Centros, und die Preisauswahl und -beschaffung erfolgt sind.

Das Turnier:

Am 21. Mai hat schließlich das Tischtennisturnier stattgefunden.

Wir gratulieren den Gewinnern unseres Turniers Herrn Robert Korntner und Herrn Martin Höglinger im A-Bewerb.

Ethikexkursion nach Steyr – Vergangenheit vs. Zukunft

Text: Ethik-Gruppe der 3. HLW/FSD

Am 30. April 2024 ist es gleich in der Früh abenteuerlich mit Busverspätungen losgegangen. Erleichtert, pünktlich am Bahnsteig angekommen zu sein, haben wir unsere Reise nach Steyr fortgesetzt. Als wir dort eingetroffen sind, sind wir auch noch in die falsche Richtung losmarschiert. Gott sei Dank haben wir unser wandelndes Navi Emma gehabt, die uns ohne Probleme den richtigen Weg gezeigt hat. Im Museum haben wir gespannt den interessanten Ausführungen unserer Kulturvermittlerin zur Geschichte Steyrs gelauscht. Bevor wir die Geschichten der Zwangsarbeiter:innen im Stollen der Erinnerung hautnah erleben haben dürfen, haben wir uns noch mit einem Helm ausrüsten müssen, um uns vor herabfallenden Steinen zu schützen. Nachdem wir eine Stunde in der Kälte ausgeharrt haben, haben uns die Sonnenstrahlen am Ende des Tunnels gewärmt. Eines haben wir auf jeden Fall gelernt: „Manchmal sind es gerade die kleinen Dinge im Leben, die dir den Mut geben, nicht aufzugeben." Einen starken Kontrast zum vorherrschenden Hunger während des Zweiten Weltkriegs hat die anschließende Ausstellung unter dem Titel *Future Food* dargestellt. Produktionsbedingungen, Welthandel und die Ernährung der Zukunft sind thematisiert worden. Aufgrund der ausgestellten Nahrungsmittel hat sich auch bei uns der Hunger angekündigt. Nach einem reichhaltigen Mittagessen und köstlichem, erfrischendem Eis haben wir entspannt die Heimreise angetreten. Dieser Tag hat uns gelehrt, wieder mehr darauf zu achten, auch die kleinen Dinge im Leben zu schätzen.

Dalton-Besucher:innen-Tag

Text: Emilie Mattle

Am 11. April 2024 hat der bereits zweite Dalton-Besucher:innen-Tag stattgefunden. Zu Gast gewesen sind Lehrer:innen und Student:innen aus Oberösterreich, Bildungsverantwortliche der JKU Linz und COOL-Hochschullehrgangsteilnehmer:innen aus Südtirol. An dem Halbtag haben die Besucher:innen die Möglichkeit gehabt, das Daltonkonzept (Daltonstunden, Selbstlerntag und Frei Day) an unserer Schule besser kennenzulernen.

Die Schüler:innen der IIIcHAK haben diesen Besucher:innentag gemeinsam mit der Unterstützung von Frau Eder, Frau Pöschl und Frau Ortner organisiert. Im Centro sind Marktstände aufgebaut worden, an denen die BBS Schüler:innen über das Daltonkonzept und über fächerübergreifende Projekte zu den SDGs informiert haben. Danach ist das Mittagsbuffet eröffnet worden, das von den Fachschüler:innen unter der Leitung von Frau Hollentin vorbereitet worden ist.

Das Dalton-Lehrer:innen-Team dankt Frau Ortner, die ab dem nächsten Schuljahr ihren wohlverdienten Ruhestand antritt, sehr herzlich für ihr unermüdliches Engagement bei der Einführung und beim Ausbau des Dalton-Konzepts an unserer Schule, das bereits seit 1996 zum Einsatz kommt.

umblättern für weiter Projekte!

Vortrag zum Social Media-Dilemma

Text: Johanna Kastner

Am 12.2.2024 hat der Social Media-Experte Andreas Wolf den BBS Rohrbach einen Besuch abgestattet, um einen Vortrag über „Das Social Media-Dilemma“ zu halten.

Andreas Wolf ist Pressesprecher des Vereins Mimikama, der sich seit dem Jahre 2011 zum Ziel gesetzt hat, Internetmissbrauch, Internetbetrug und Falschmeldungen bzw. Fakes entgegenzuwirken und zu bekämpfen. Der Fokus dieses Vereins ist vor allem auf die sozialen Medien wie Facebook, Twitter und WhatsApp gerichtet. Er beantwortet User:innen-Anfragen direkt und überprüft zugesendete Informationen bzw. Gerüchte.

In seinem Vortrag hat Herr Wolf sehr anschauliche Beispiele für Manipulation, Falschmeldungen und Verschwörungstheorien im Netz gegeben und gezeigt, wie dabei mit Emotionen, Narrativen und Verunsicherungen gearbeitet wird. Die Schüler:innen haben einige Tipps bekommen, wie man Fake News und gefakte Bilder erkennen kann.

Peers-Abschluss – Schneefiasko im April

Text: Anna Vierlinger, Emma König

Am Freitag, 19.04.2024 haben sich die diesjährigen Peers auf den Weg zum Erlebnishaus Holzschlag gemacht. Pünktlich um 14:15 Uhr ist die Reise losgegangen, und wir sind alle, der eine oder andere etwas später, heil in der Unterkunft eingetroffen.

▲ Am Foto ein Teil der Peers, insgesamt sind dieses Jahr 32 Schülerinnen ausgebildet worden.

Wir haben uns ausgetauscht und das Gelernte aus den vergangenen Unterrichtsstunden Revue passieren lassen. Anschließend haben wir die verschiedenen Methoden, um einen Konflikt zu lösen, analysiert. Auch unsere Schauspielkünste sind auf die Probe gestellt worden, indem wir in Gruppen einen Streit simuliert haben, welchen jeweils zwei Mediator:innen lösen mussten. Wir haben jede Menge Spaß gehabt und man hat aus jeder Ecke immer wieder ein lautes Lachen gehört. Nach den gelungenen Streitigkeiten haben alle ein Zertifikat über die abgeschlossene Ausbildung erhalten.

Das Wetter hat uns nicht besonders in die Karten gespielt, deshalb haben wir gleich am Morgen große Sorgen bezüglich der Heimreise gehabt. Angefangen bei den umgefallenen Bäumen, die einen Feuerwehreinsatz ausgelöst haben, über Wanderungen aufgrund rutschender Autos, Schneepflug in Vollgeschwindigkeit, Angst vor auf Autos fallenden Bäumen bis hin zum Sommerreifendrama ist alles dabei gewesen. Schlussendlich sind wir froh, dass wir alle, trotz der vielen Umstände, wieder heil zuhause angekommen sind.

Ein großer Dank gilt Herrn Hartmann und Frau Grünberger, die dieses Wochenende ermöglicht und unvergesslich gemacht haben.

BBS ROHRBACH UND FAB EULE:

GROSSER ERFOLG BEI AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG

Text: Julia Edlinger

Schülerinnen der IIIaHLW haben eine Ausstellung rund um die Fotos und Texte der FAB-Eule zum Thema Inklusion organisiert. Die Ausstellungseröffnung am 23. April ist zu einem großen Event geworden, das der Inklusion alle Ehre gemacht hat.

Im Rahmen des Unterrichtsfaches „Unternehmens- und Dienstleistungsmanagement“ (UDLM) haben die Schülerinnen Lena Eckerstorfer, Pauline Leimpek, Elena Pusch, Katja Simmel und Julia Edlinger aus der IIIaHLW die einzigartige Gelegenheit gehabt, einen Projekttag mit anschließender Vernissage zu gestalten. Sponsoren sind gesucht, Speisen für das Buffet organisiert, Ehrengäste eingeladen und noch viele weitere Details geplant worden.

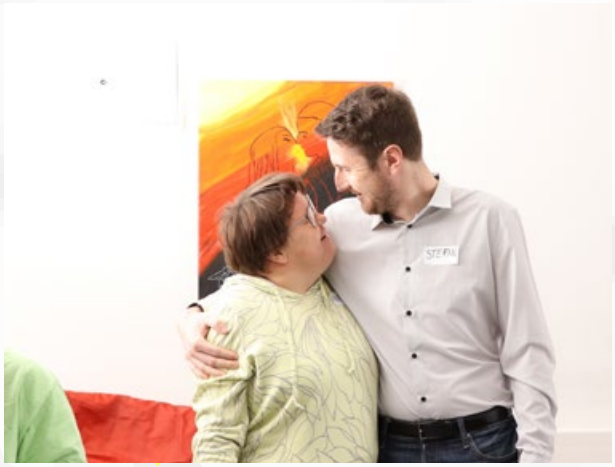
In Zusammenarbeit mit Frau Claudia Lackinger und Frau Astrid Gahleitner, den Leiterinnen der FAB Eule ist ein Konzept ausgearbeitet worden, das alle Aspekte der Veranstaltung berücksichtigt hat.

Bereits am 19. April hat es ein erstes Treffen mit EULE-Teilnehmer:innen gegeben. An diesem Vormittag ist mit Unterstützung von Herrn Stefan Reinthaler musiziert und gesungen worden.

Am Nachmittag des 23. Aprils ist die Vernissage mit einigen Grußworten von unserem Herrn Direktor Roland Berlinger eröffnet worden. Auf die Moderation der Schülerinnen sind Worte des Bezirkshauptmanns Valentin Pühringer gefolgt. Ebenso unter den Ehrengästen an diesem Tag sind Herr Andreas Lindorfer (Bürgermeister Rohrbach-Berg) und die Vizebürgermeisterin Frau Bettina Stallinger gewesen.

Nach dieser feierlichen Eröffnung sind die Bilder der Ausstellung in der Aula bestaunt worden. Auf der kreativen Wand ist man selbst Teil der Ausstellung geworden, indem man einen Fingerabdruck hinterlassen hat.

Zum Abschluss haben sich die eingeladenen Gäste am Buffet bedienen können.



Erfolgreicher Business-Day an den BBS Rohrbach

Text: Emilie Mattle

Am 31. März hat im Centro Rohrbach der Business-Day der berufsbildenden Schulen stattgefunden. Unternehmen des Bezirks haben sich den angehenden Absolvent:innen aus den höheren Schulen als potenzielle Arbeitgeber:innen vorgestellt.

Die berufsbildenden Schulen aus Rohrbach haben erstmals eine Karrieremesse für angehende Absolvent:innen aus höheren Schulen veranstaltet. Einen halben Tag lang haben sich Unternehmen und Institutionen als Arbeitgeber:innen präsentieren und direkt mit den Schüler:innen in Kontakt treten können. Besucht worden sind die Messestände von ca. 300 Schüler:innen aus den diesjährigen und nächstjährigen Abschlussklassen der HAK/HLW/FSD Rohrbach.

Karrieremöglichkeiten besser kommunizieren

Die Organisatoren des Business-Days haben sich überzeugt gegeben: Die Veranstaltung sei eine wichtige Plattform für angehende Absolvent:innen und Arbeitgeber:innen. Sie werde dazu beitragen, Karrieremöglichkeiten im Bezirk Rohrbach besser zu kommunizieren.

SOMMERREZEPTE

Text: Emma König

Bruschetta

Zutaten:
Tomaten, Weißbrot,
Mozzarella, frisches Basilikum,
Salz, Pfeffer,
Olivenöl, Knoblauch

Zubereitung:
Die Tomaten waschen und in kleine Stücke schneiden, in eine Schüssel geben und nach Belieben mit Salz und Pfeffer würzen.
Die Brotscheiben bei ca. 220 Grad im Ofen leicht braun werden lassen und mit Knoblauch einreiben.
Nun die Tomaten auf das Brot geben, mit Basilikum bestreuen und mit Mozzarella servieren. Buon appetito!

Pink Drink

Zutaten für 2 Gläser:
500 ml kalter Hibiskus Tee, 250 ml Kokosdrink
Eiswürfel, 4 El Holunderblütensirup
6 El frische oder tiefgekühlte Himbeeren

Zubereitung:
Die Eiswürfel in ein Glas füllen und den Holunderblütensirup darauf gießen. Die Himbeeren, den Hibiskus Tee und im Anschluss den Kokosdrink hinzufügen. Den Pink Drink umrühren und mit einem Strohhalm servieren. Prost!

Gemeinsam auf Erfolgskurs steuern!

smk Steuerberater
Schietz
Maureder
Krammerbauer

SMK Steuerberater GmbH
Veldner Straße 29
A-4120 Neufelden
www.smk-steuerberater.at

KUNST UND IHRE HINTERGRÜNDE

Die Künstlerin SopTist erläutert uns, wie die Kunst funktioniert und was sie mit uns macht.

Kunst entsteht, wenn jemand schöpferisch tätig ist und mit verschiedenen Materialien oder auch mit Sprache, Tönen usw. etwas Kreatives schafft. Kunst gehört deshalb zu Kultur! Das Kunstwerk ist oft das Ergebnis dieses kreativen Prozesses. Die Kunst kann in verschiedene Bereiche unterteilt werden, dazu gehören bildende Kunst (Malerei, Bildhauerei, Grafik), Architektur, Literatur, Musik, darstellende Kunst (Theater, Tanz, Film) und angewandte Kunst (Design, Mode).
Jeder Mensch nimmt Kunst anders wahr und es gibt keine Grenzen.

Geschichte

Die Kunstgeschichte erstreckt sich über Jahrtausende und umfasst verschiedene Epochen und Kulturen. Von prähistorischen Höhlenmalereien bis zur Vielfalt moderner Kunstformen hat sich die Kunst kontinuierlich weiterentwickelt, beeinflusst von gesellschaftlichen, kulturellen und technologischen Veränderungen. Jede Epoche hat neue Stile, Techniken und Themen hervorgebracht, die die Kunstlandschaft geprägt und sie zu dem gemacht haben, was sie heute ist: eine facettenreiche Ausdrucksform menschlicher Kreativität und Perspektive.

Zeichenstile

Skizze

Eine Skizze ist eine einfache, unvollständige und oft grobe Darstellung oder Zeichnung eines Objekts, einer Idee oder eines Konzepts. Sie dient als eine Art Entwurf oder Vorstufe für spätere, ausführlichere Werke oder Projekte.

Realistisch

Der realistische Zeichenstil strebt danach, Motive so detailgetreu und lebensnah wie möglich darzustellen.

Begrenzte Farbpaletten

Es dürfen nur bestimmte Farben verwendet werden, mit denen ein Kunstwerk gemacht wird. Es entsteht eine Farbharmonie.

Comic

Ein Comic ist eine Bilderzählung, also eine Bilderfolge, die in mindestens zwei oder drei Bildern eine Geschichte erzählt und aus Bild und Text besteht.

Manga

Mangas sind meist schwarzweiß gemalte Comics, die ursprünglich aus Japan kommen.

Emotionen hinter der Kunst?

Kunst kann in uns verschiedene emotionale Reaktionen hervorrufen, wie zum Beispiel Freude, Traurigkeit, Verwunderung oder Euphorie. Wenn wir uns von einem Kunstwerk berührt fühlen, kann dies positive Auswirkungen auf unser Wohlbefinden haben.

Einblicke in die Kunst von SopTist

SopTist ist eine Schülerin aus unserer Schule. Sie ist eine jugendliche Zeichnerin und lebt sich in ihrer Freizeit kreativ aus.
Wie man in allen Bildern erkennen kann, sind die Lieblingstiere der Künstlerin SopTist Wölfe und Füchse. Im ersten Bild wird das Gefühl der Freiheit und Freude gezeigt. Im zweiten Bild wird Angst und Stärke demonstriert. Im dritten Bild sind es Zweifel und Trauer. Das Bild versteckt verschiedene Bedeutungen und Gedanken.

Was macht Zeichnen mit der Psyche?

Das Zeichnen kann helfen, anderen Menschen seine inneren Gedanken visuell mitzuteilen. Es entsteht sogar eine Verbindung zwischen Betrachter:in und Künstler:in. Diese Selbstbeobachtung kann für die Entwicklung der emotionalen Intelligenz insgesamt sehr gesund sein.
Unser Gehirn arbeitet optimal, wenn beide Hälften regelmäßig benutzt werden. Zeichnen regt die rechte Gehirnhälfte an, also diejenige, in der die Areale für Kreativität angesiedelt sind.

SPORT

Ehrung der Vize- und Landesmeister:innen: Ski Alpin - Bundesmeisterschaft in Mellau

Zum Abschluss der Skisaison sind unsere Vizelandesmeister und Landesmeisterinnen für ihre herausragenden Leistungen in diesem Winter mit einem kleinen Geschenk belohnt worden.
Dank ihrer hervorragenden Leistungen bei der Landesmeisterschaft haben sich beide Teams für die Bundesmeisterschaft in Mellau, Vorarlberg, qualifiziert. Dort haben die Schüler:innen vier wunderschöne Tage in einem erstklassigen Skigebiet verbracht – ein Erlebnis, das den 10 Teilnehmer:innen und ihren Begleitlehrer:innen, Herr Leibetseder und Frau Biermeier, noch lange in Erinnerung bleiben wird.
Aufgrund der stimmungsvollen Eröffnungsfeier mit Blasmusik, prominenten politischen Gästen und einer Abschlussfeier mit einer Tanzeinlage der Volksschule Mellau ist diese Bundesmeisterschaft ein echtes Highlight gewesen. Sportlich gesehen sind die Ergebnisse in Vorarlberg aufgrund einiger Ausfälle (einige Schüler:innen konnten wegen Schularbeiten nicht teilnehmen) zwar mittelmäßig, aber dennoch respektabel gewesen – schließlich sind wir gegen die Besten Österreichs angetreten. Die Damen haben den 6. Platz und die Herren den 8. Platz belegt.

Erfolgreiche Bezirksderbys und knapp verpasstes Finale: Schullandesmeisterschaften Fußball

Bezirksderbys:
Am 2. April 2024 haben sich unsere Schüler in den beiden Bezirksderbys gegen die HTL Neufelden (2:1 – Tore durch Vadim Schahpar in der 1. Minute und David Stallberger in der letzten Minute) und gegen das BG/BRG Rohrbach (1:0 – Tor durch Leonhard Ganglberger) dank ihres unbändigen Willens und hervorragenden Einsatzes durchgesetzt. Damit sind wir auch in diesem Jahr die beste Oberstufen-Auswahl im Bezirk.
Dank dieser zwei Siege haben wir uns für das Viertelfinale der Schullandesmeisterschaften Fußball Oberstufe qualifiziert, das am 11. April stattgefunden hat. David Brillinger, ein Schüler aus der IVdigBiz HAK, hat die Spiele fotografisch festgehalten und somit erneut gezeigt, dass an den BBS Rohrbach Sport und Technik perfekt harmonieren.

Schullandesmeisterschaften:
Bei den darauffolgenden Fußball-Schullandesmeisterschaften hat es die BBS Rohrbach leider nur bis ins Halbfinale geschafft.
Nach einem gelungenen Viertelfinale, hat am Donnerstag, den 18. April das Halbfinale stattgefunden. Bei diesem Spiel ist unser Team dem Georg von Peuerbach Gymnasium knapp mit 1:2 unterlegen. Trotz der Ausfälle unseres Kapitäns Dominik Lanzersdorfer und von Vadim Schahpar haben unsere Spieler großen Kampfgeist gezeigt und bis zum Schluss ihr Bestes gegeben, um sich mit einem Unentschieden ins Elfmeterschießen zu retten.
Wir gratulieren der Fußballauswahl der BBS Rohrbach herzlich zum 3. Platz unter 20 Mannschaften in Oberösterreich.

Text: Sebastian Leibetseder

Text: Doris Ortner

Beach-Volleyball-Landesmeisterschaft in Marchtrenk

Wir sind mit zwei Teams angetreten: einer Quattro-Mannschaft und einem Team bestehend aus Schülerinnen der BBS Rohrbach und Schülern der HTL Neufelden.

Das Quattro-Team mit Elena Pröll, Jana Aigelsdorfer, Katharina Falkner, Samuel Scherrer und Hauer Markus hat die Bronzemedaille erobern können. Auch im letzten Schuljahr hat unsere Quattro-Mannschaft bereits die Bronzemedaille gewonnen.

Die Teams der BBS (Zwei Mädchen, Mix und Zwei Burschen) haben die hervorragenden 7. und 9. Plätze erreicht. Insgesamt sind 38 Teams gemeldet gewesen.

Herzliche Gratulation!

SPRACHENWETTBEWERB

Auszeichnung für herausragende Sprachkompetenz: Linzer Redoutensäle feiern Landessieger Soudavi und Cadirci

Text: Nancy Maldonado

Am 27. Mai 2024 sind in den Linzer Redoutensälen herausragende Leistungen des Fremdsprachenwettbewerbs OÖ gewürdigt worden.

Zu den Geehrten haben Fatemeh Soudavi, die den SWITCH-Bewerb Englisch-Spanisch gewonnen hat, und Mahmut Cadirci, der im Einzelsprachenwettbewerb Spanisch triumphiert hat, gezählt.

Die Siegerehrung ist ein glanzvolles Ereignis gewesen, bei dem Familie, Lehrkräfte und Vertreter:innen der Bildungsdirektion OÖ zusammengekommen sind, um die Erfolge der jungen Talente zu würdigen.
In einem festlichen Ambiente und mit anerkennenden Worten sind die beeindruckenden Erfolge von Soudavi und Cadirci gebührend gefeiert worden.

Felicidades and Congratulations!

Vom Sprachencontest Richtung Alicante

Text: Jana Leitner & Lena Holzer

Mahmut Cadirci (IVbHAK) ist multilingual aufgewachsen, spricht mittlerweile sechs verschiedene Sprachen und hat Anfang April den österreichweiten CEBS-Sprachencontest 2024 gewonnen. Das CEBS ist eine nationale Koordinationsstelle für die Fortbildung von Sprachlehrer:innen an österreichischen berufsbezogenen Schulen. Es unterstützt die Weiterentwicklung des Sprachunterrichts in einer multikulturellen, mehrsprachigen und digitalen Gesellschaft. Das Sprachentalent der BBS Rohrbach konnte mit seinen überragenden Fähigkeiten in Spanisch glänzen und so den Bundessieg erkämpfen. In diesem Interview erzählt er von seinen Erfahrungen beim Wettbewerb.

Wie bist du zum Sprachenwettbewerb gekommen und wie ist es von da an weitergegangen?
Nach einem mündlichen Vortrag über unsere Sprachreise nach Malaga, in dem wir das dort Erlebte in Form eines Monologes im Spanischunterricht präsentieren sollten, hat mich Frau Atzlesberger angesprochen, ob ich nicht für unsere Schule beim CEBS-Sprachenwettbewerb in Linz teilnehmen wollen würde. Kurz darauf habe ich die BBS beim oberösterreichweiten Wettbewerb in Spanisch und im Switch-Bewerb, wobei man zwischen Spanisch und Englisch wechseln muss, vertreten. Nachdem ich im Spanisch-Einzelbewerb zum Thema Maturareise ein Tandemgespräch mit einem anderen Mitbewerber gehalten habe, und anschließend in einer Finalrunde vor versammeltem Publikum mein Können unter Beweis gestellt habe, habe ich in dieser Kategorie den ersten Platz erreicht. Im Switch bin ich Zweiter geworden. Nach diesen erfreulichen Ergebnissen habe ich mich bereits auf den Bundeswettbewerb gefreut, zu dem alle neun Landessieger:innen eingeladen worden sind. Dieser hat im April 2024 stattgefunden und ist online abgehalten worden. Ich habe via Videokonferenz direkt aus der Schule teilgenommen und einen Monolog zum Thema Volontariat gehalten. Am selben Abend sind die Sieger:innen bekanntgegeben worden und ich bin zugleich überrascht gewesen, aber natürlich auch sehr erfreut, als ich meinen Namen gehört habe.

Über welche Themengebiete hast du sprechen müssen? Was daran ist schwer gewesen, was ist dir leichtgefallen?
Beim Landeswettbewerb bin ich in zwei Kategorien angetreten und habe über die Themen Maturareise und Umwelt sprechen müssen. Diese Bereiche sind mir eher leichtgefallen, da ich viele Vokabeln bereits aus dem Unterricht, aus spanischen Zeitungsartikeln oder Videos gekannt habe. Außerdem habe ich im Vorhinein schon ein wenig mit dem Thema Umwelt gerechnet.

Beim Bundeswettbewerb hat mich das vorgegebene Thema sehr überrascht. „Volontariat" - damit habe ich überhaupt nicht gerechnet und ich glaube, dass es meinen Mitbewerber:innen ähnlich ergangen ist. Durch meine spontane Reaktion auf die Anforderungen habe ich die Jury jedoch erfolgreich überzeugen können.

Thema: Volontariat? Was ist das?
Unter Volontariat versteht man die freiwillige Tätigkeit ohne jegliche Entlohnung. Zum Beispiel kann man Tieren in Not auf den Straßen helfen, Menschen in ärmeren Gebieten unterstützen oder Hilfsorganisationen beitreten und so für den guten Zweck tätig werden.

Wie fandest du es, dass der Bewerb online abgehalten worden ist?
Ich hätte mir einen Wettbewerb vor Ort gewünscht. Es ist schwerer gewesen einzuschätzen, wie meine Worte bei meinem Gegenüber ankommen. Vor allem analysiere ich gerne die Mimik meines Gesprächspartners. Von der Technik her hat alles sehr gut funktioniert.

Hast du damit gerechnet, Bundessieger werden zu können?
Tatsächlich nicht, ehrlich gesagt hätte ich das nie gedacht. Ich habe mich viel schlechter eingeschätzt, da ich auf das Thema gar nicht vorbereitet war. Realistischerweise habe ich mit einer Platzierung im Mittelfeld gerechnet und habe mich dann natürlich umso mehr über den Sieg gefreut. Ich habe es gar nicht glauben können!

Was hast du für dich persönlich aus dieser Erfahrung mitnehmen können?
Ich denke, ich habe vor allem viel im Hinblick auf die mündliche Matura gelernt. Jetzt kann ich mir wirklich vorstellen, wie eine Prüfungssituation vergleichbar mit dem Wettbewerb abläuft. Außerdem habe ich im Laufe der einzelnen Wettbewerbe gelernt, mich immer besser darauf einzustellen und meine anfängliche Nervosität abzulegen. Natürlich habe ich auch viele inspirierende Menschen kennenlernen dürfen. Den Austausch mit anderen sprachenbegeisterten Schüler:innen aus ganz Österreich habe ich als sehr interessant empfunden.

Wie hast du gelernt, so gut Spanisch zu sprechen? Was sind deine Tipps? Was hat dir besonders geholfen?
Allgemein rate ich allen Schüler:innen, die eine Fremdsprache lernen wollen, Filme und Serien beispielsweise auf Spanisch zu schauen. Es ist nicht wichtig, jedes einzelne Wort zu verstehen, sondern viel mehr den Sinn dahinter. Mir hat das vor allem bei den Hörverständnisaufgaben bei Tests und Schularbeiten geholfen. Mein Geheimtipp ist es, sich beim Lernen neuer Wörter nicht nur das Wort an sich zu merken, sondern Verbindungen herzustellen und sich zu überlegen, wie man die Vokabeln sinnvoll einsetzen kann. Mit ihrer Art zu erklären und ihrer Leidenschaft für die Sprache, hat in den ersten Jahren Frau Lindorfer meine Sympathie für Spanisch geweckt. Frau Atzlesberger hat mir geholfen, meine Sprachkenntnisse zu vertiefen und hat mich stets motiviert, mich Herausforderungen wie dem Sprachencontest zu stellen.

Mit „cooltours" hast du eine Woche Sprachkurs gewonnen! Bevorzugst du eine Reise nach Irland, Malta oder Spanien?

Gutschein Nr. 004/2024

cooltours

Reise-Gutschein

Für einen einwöchigen Sprachaufenthalt bei einer Gastfamilie

in Alicante, Malta oder Dublin

Dieser Gutschein ist gültig bis Ende 2024. Der Gutschein kann nicht in bar abgelöst werden und gilt für eine Person. Der Gutschein bezieht sich auf den Sprachkurs und die Gastfamilienunterkunft mit mindestens Halbpension und beinhaltet keine Flugkosten oder sonstige Kosten, die für die Reise anfallen. Vorbehaltlich Verfügbarkeit zum Zeitpunkt der Buchung.

Cooltours Reise GmbH | Ziegelstraße 6, 8045 Graz | T +43 (0316) 67 60 38 | F -9 | office@cooltours.at | www.cooltours.at
Steiermärkische Bank & Sparkasse IBAN AT642081506100302600 BIC STSOAT2GXXX FN 611111 x UID ATU 80084089

Ich habe mich für Alicante in Spanien entschieden, weil mich die Kultur und Sprache Spaniens begeistert und ich in der Sprachschule meine Kenntnisse noch weiter vertiefen will. Ich bin dem „cooltours-Team" sehr dankbar für diese Möglichkeit und für die umfangreiche Unterstützung bei der Planung meiner Reise, die ich bereits diesen Sommer antreten werde. Ich freue mich schon auf unvergessliche Erlebnisse in Spanien!

Vielen Dank Mahmut für die interessanten Einblicke und das nette Gespräch! Wir wünschen dir einen interessanten Aufenthalt in Alicante.

PENSIONIERUNGEN

Liebe Schüler:innen, liebe Professor:innen!

Am Ende dieses Schuljahres müssen wir uns von geschätzten Lehrer:innen verabschieden, die den wohlverdienten Ruhestand antreten werden. Diese Lehrer:innen haben nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch Herzen berührt und Generationen von Schüler:innen inspiriert. Ihre Leidenschaft für das Lehren und ihre Hingabe zum Bildungswesen haben einen bleibenden Eindruck hinterlassen, den wir heute feiern möchten. Wir haben die Ehre, ihre reichhaltigen Erfahrungen und Erinnerungen zu würdigen und ihnen für ihre unermüdliche Arbeit und ihren Einsatz zu danken.

EIN NEUER LEBENS-ABSCHNITT BEGINNT

Franz Hofer

Welche Fächer haben Sie unterrichtet?
Ich sage immer, Deutsch und Geschichte, wenn man aber ganz genau sein will, haben diese Fächer im konkreten Unterricht die verschiedensten Bezeichnungen, etwa GPB für „Geschichte und politische Bildung" oder PBG für „Politische Bildung und Geschichte", was sich Lauf der Jahre auch immer geändert hat.

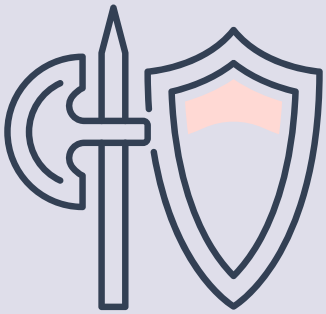
Wie lange arbeiten Sie schon als Lehrer?
Seit Februar 1986.

Haben sich Ihre Erwartungen an das Lehrer-Sein erfüllt?
Großteils schon.

Hatten Sie schon einmal einen anderen Beruf?
In meiner Studentenzeit habe ich in der VÖEST am Hochofen und in Innsbruck als Pompfüneberer (Sargträger) bei einem Bestattungsunternehmen gearbeitet.

Was ist/war Ihr Traumberuf?
Mit ca. 8 Jahren wollte ich Förster und mit 11 Priester werden.

Haben Sie schon einmal an einer anderen Schule unterrichtet?
Ja, das Probejahr habe ich am Gymnasium Freistadt gemacht, danach war ich 3 Jahre an der Universität Galway in Irland, dann 1 Jahr am Realgymnasium in Innsbruck und danach 5 Jahre an der Universität Szczecin in Polen.



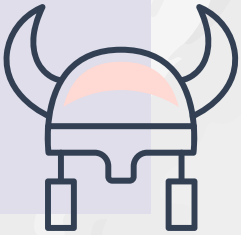
Was war/ist Ihre Lieblingsaufgabe?
Reiserechnungen schreiben, das bringt Geld!

Was werden Sie nicht vermissen?
Das Korrigieren!

Ein Erlebnis, welches Sie nicht vergessen werden?
Die Konferenz, in der uns in der Mittagspause mitgeteilt wurde, dass die Schule wegen der Corona-Pandemie in den Lockdown geht und der Unterricht per Internet stattfinden wird.

Mit welchem Wort würden Sie sich beschreiben?
Früher als feurigen Araberhengst, jetzt als würdig und gelassen.

Was werden Sie in Ihrer kommenden Pension unternehmen?
Ausschlafen, viel lesen, bissi reisen und socialising.



Doris Ortner

Welche Fächer haben Sie unterrichtet?
Bewegung und Sport und Geografie.

Wie lange arbeiten Sie schon als Lehrerin?
41 Jahre.

Haben sich Ihre Erwartungen an das Lehrerin-Sein erfüllt?
Ja, auf jeden Fall. Dalton, Selbstlerntag und Frei DAY sind eine absolute Bereicherung im Lehrerinnen-Dasein. Die Tatsache, dass die Schüler:innen selbständig und eigenverantwortlich lernen, ist wirklich wundervoll und als Lehrerin verändert sich die Rolle in Richtung Lerncoach. Das war der Höhepunkt für mich. Aber auch die wunderbaren Erlebnisse mit den Sportler:innen auf Schulsportwochen und Wettkämpfen waren sehr bereichernd.

Was ist/war Ihr Traumberuf?
Lehrerin.

Was war/ist Ihre Lieblingsaufgabe?
DALTON-Koordination und Sportwochen begleiten

Was werden Sie nicht vermissen?
Entschuldigungen kontrollieren und disziplinieren.

Ein Erlebnis, welches Sie nicht vergessen werden:
Der Gewinn des Energy Globe-Awards letztes Jahr für den FREI DAY, das war schon eine tolle Auszeichnung, auf die ich sehr stolz bin.

Mit welchem Wort würden Sie sich beschreiben?
Fleißig.

Was werden Sie in Ihrer kommenden Pension unternehmen?
Ich werde FERIEN FOREVER machen, das heißt reisen, schwimmen, Fitnessstudio und Schifahren.

Anna Andorfer

Welche Fächer unterrichten Sie?
Naturwissenschaften.

Wie lange arbeiten Sie schon als Lehrern?
40 Jahren.

Haben sich Ihre Erwartungen an das Lehrer-Sein erfüllt?
Ob ich Erwartungen hatte, weiß ich nicht mehr. Der Beruf als Lehrerin war vielseitig und abwechslungsreich, oft herausfordernd und anstrengend, doch hat er mir auch Freude bereitet und war erfüllend.

Hatten Sie schon einmal einen anderen Beruf?
Ich habe 1986 nach der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl am Bundesumweltamt Radioaktivität in Lebensmitteln untersucht.

Was ist/war Ihr Traumberuf?
Als Jugendliche wollte ich Ärztin werden. Im Rückblick war Lehrerin an den BBS Rohrbach mein Traumberuf.

Haben Sie schon einmal an einer anderen Schule unterrichtet?
Am BRG Auhof.

Was war/ist Ihre Lieblingsaufgabe?
Das Unterrichten.

Was werden Sie nicht vermissen?
Das Korrigieren, Prüfen und Beurteilen werde ich nicht vermissen!

Ein Erlebnis, welches Sie nicht vergessen werden?
Ein besonderes Erlebnis war, als eine Schülerin bei einem Wandertag im Nationalpark Hohe Tauern einen 8 kg schweren Bergkristall gefunden hat.

Mit welchem Wort würden Sie sich beschreiben?
Loyal.

Was werden Sie in Ihrer kommenden Pension genießen?
Zeit haben.

AUSFLUGSTIPPS IM BEZIRK ROHRBACH

Text Emilie Mattle, Magdalena Brunnbauer, Selina Brandstötter

Ausgelassene Floßfahrt auf der Großen Mühl

Auf einem Floß übers Wasser fahren, dabei ausgelassen feiern und es sich gut gehen lassen.
Ein passendes Gewässer für diese Übung ist zum Beispiel die Große Mühl rund um Haslach. Die Flöße für diese Ausfahrten sind beim Gasthof Teufelmühle zu finden. Die Große Mühl ist bekannt für ihre sauberen Gewässer und ihre vielfältige Tier- und Pflanzenwelt. Der Fluss entspringt im Böhmerwald und fließt durch eine wunderschöne Landschaft mit dichten Wäldern und grünen Wiesen. Es gibt auch viele andere Freizeitmöglichkeiten entlang des Flusses, wie Wandern, Radfahren und Angeln. Haslach selbst ist ein charmantes Dorf mit historischen Gebäuden und einer entspannten Atmosphäre. Es ist definitiv einen Besuch wert! Ein Tipp: Vor oder nach der Floßfahrt empfiehlt sich ein Abstecher nach Haslach. In der historischen Ölmühle wird zum Beispiel das für die Region typische Leinöl gepresst. Ausklingen kann der Tag dann in der regionalen Gastronomie, etwa im Gasthaus zum Alten Turm im historischen Zentrum von Haslach.

© Ferienregion Böhmerwald/Andreas Mühlleitner

Panoramaweg Rohrbach-Berg

Lust auf eine sportliche Aktivität mit vielen wunderschönen Aussichtspunkten? Dann ist der Panoramaweg Rohrbach-Berg genau richtig. Am Weg liegen drei Aussichtspunkte, von denen man einen ausgezeichneten Blick auf den Böhmerwald, Rohrbach-Berg, das Mühlviertel und die Alpen hat.

- Erster Aussichtspunkt bei der Pestsäule: Ausblick zum Hansberg– Totes Gebirge – Dachstein.
- Zweiter Aussichtspunkt nahe Kriegnerkapelle (SW Seite): Ausblick zum Toten Gebirge
- Dritter Aussichtspunkt am Rückweg zur Mosthütte: Ausblick zum Böhmerwald

Der Wanderweg startet bei der Jausenstation Mosthütte und führt bergabwärts Richtung Pestsäule weiter zur Kriegskapelle. Der Weg endet nach 1,7 Kilometern und drei wunderschönen Aussichtspunkten wieder bei der Jausenstation Mosthütte.

Tierpark Altenfelden

Findest du es faszinierend, Tiere zu beobachten? Dann bist du im Tierpark Altenfelden genau richtig. Du findest dort 213 verschiedene Tierarten. Von kleineren Tieren wie dem Habichtskauz bis zu Wölfen, Zebras oder Berberaffen. Der Wanderweg dauert zwei Stunden und führt direkt an den Tieren vorbei. Für alle Wanderbegeisterten gibt es auch eine fünfstündige Alternative zum klassischen Rundweg. Am Eingang hast du auch die Möglichkeit, Tierfutter zu kaufen, um die Tiere zu füttern. Im Zentrum befindet sich auch ein Buffet- eine kleine Stärkung für fleißige Wanderer:innen. Und wenn du den Zoobewohnern etwas Gutes tun willst, kannst du auch an den Tiergarten spenden. Viel Spaß beim Wandern!

© Foto: Hochseilpark Böhmerwald

Klettergarten Böhmerwald

Dieses Ausflugsziel ist für alle Kletterbegeisterten ein Muss. Der Klettergarten im Böhmerwald bietet acht Kletterparcours mit Brücken, Balken und Seilen. Für Anfänger gibt es Kletterparcours einen Meter über dem Boden. Für erfahrenere Kletterer:innen sind Parcours bis zwölf Metern in den Wipfeln gebaut worden. Das Beste daran: Du kannst das ganz spontan machen. Reservierungen sind erst ab acht Personen notwendig. Wenn ihr dieses tolle Erlebnis mit euren Freunden teilen wollt, könnt ihr sie gerne mitnehmen. Ab 15 Personen gibt es einen Gruppenpreis. Viel Spaß beim Klettern!

CLUB
DU BIST
ONLINE
VERBUNDEN?
Dann hol dir die Banking Apps.
Mit der Mein ELBA-App kannst du deine Bankgeschäfte ganz einfach unterwegs erledigen. Egal wann und wo du willst. Mit der Raiffeisen Club-App checkst du dir viele Vorteile und Ermäßigungen und hast du den Raiffeisen Club immer in der Tasche. Die ELBA-pay App ermöglicht dir einfaches und bequemes Bezahlen mit dem Smartphone.
raiffeisenclub-ooe.at